

Wesentliche Änderungen des Masterstudiengangs „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ zum Wintersemester 2017/18

Vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung treten mit Wirkung zum 01.10.2017 einige wesentliche Änderungen für den Masterstudiengang „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ (MA WSG) in Kraft. Grund hierfür ist die parallele Einrichtung eines englischsprachigen Erasmus Mundus Joint Master Degree Programmes „Global Markets, Local Creativities“ (GLOCAL), welches gemeinsam mit den Universitäten Glasgow, Barcelona und Rotterdam durchgeführt wird. Daher wird es in Göttingen künftig ein Angebot englischsprachiger wirtschafts- und sozialhistorischer Module geben, von dem auch Studierende des Göttinger MA WSG profitieren sollen.

Erstens wird nun die Möglichkeit geschaffen, auch den Göttinger Masterstudiengang komplett auf Englisch zu absolvieren. Die deutschsprachigen Modulangebote bleiben daneben unverändert bestehen, und damit natürlich auch die Möglichkeit, den Studiengang weiterhin auf Deutsch zu absolvieren. Ebenso können englisch- und deutschsprachige Module gemischt werden.

Zweitens ergibt sich durch die Schaffung neuer, speziell auf den GLOCAL-Studiengang ausgerichteter Module die Möglichkeit, im Göttinger MA WSG neben den drei bestehenden Profildbereichen einen vierten Profildbereich „Globalization“ einzurichten. Hier steht dann eine Reihe einschlägiger, ausschließlich englischsprachiger Module zur Verfügung. Zugleich werden die drei bestehenden Profildbereiche zwecks Vereinheitlichung und Präzisierung umbenannt, sie heißen künftig „Economy & Institutions“, „Business & Management“ sowie „Society & Culture“. Die bisherige Modulauswahl in diesen drei Bereichen bleibt bestehen.

Drittens steht eine Namensänderung des Studienganges „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ an. Bereits in den zurückliegenden Jahren haben sich die Studieninhalte darauf fokussiert, historische Wandlungsprozesse nicht allein im nationalen, sondern vielmehr im globalen Kontext der Transformationen von Wirtschaft und Gesellschaft zu analysieren. Diese Schwerpunktsetzung und die neuen englischsprachigen Studienmöglichkeiten sollen fortan auch in der Bezeichnung des Studiengangs prägnanter kommuniziert werden. Er wird künftig als **Master-Studiengang „History of Global Markets“** firmieren.

Wenn Sie den Studiengang „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ bereits vor dem 01.10.2017 aufgenommen haben und ununterbrochen in diesem immatrikuliert waren, studieren Sie nach den bisherigen Regularien weiter. Auf Antrag können Sie aber auch in die neue Ordnung, d. h. in den Masterstudiengang „History of Global Markets“ wechseln.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Alexander Engel oder Jan Logemann, PhD.